

Allgemeine Hinweise zum didaktischen Teil der mündlichen Staatsexamensprüfung in den Fächern Latein und Griechisch

1. Die didaktische Prüfung nimmt im Rahmen der mündlichen Staatsexamensprüfung ca. 10-12 Minuten in Anspruch. Sie wird im lateinischen Staatsexamen von Prof. Dr. Peter v. Möllendorff, im griechischen Staatsexamen von Prof. Dr. Helmut Krasser geleitet.
2. Um angesichts dieser zeitlichen Restriktion einen dialogischen Prüfungsverlauf zu gewährleisten, basiert die Prüfung auf einer schriftlichen Vorlage des Prüflings.
 - a. **Diese Vorlage muß dem jeweiligen Prüfer spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin vollschriftlich oder als pdf-Datei zugestellt werden.** Die Ausarbeitung dürfen einen Umfang von **5 Din-A-4-Seiten** nicht überschreiten.
 - b. Sie erhalten von Ihrem Prüfer eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Vorlage. Sollten Sie eine solche Bestätigung nicht bekommen, obliegt es **Ihnen**, den Eingang sicherzustellen.
3. Bitte bringen Sie Ihre Ausarbeitung zur Prüfung mit. Ihr Exemplar muß mit dem des Prüfers vollständig identisch sein und darf auch keine handschriftlichen Notizen enthalten.
4. Als Thema der didaktischen Prüfung kann jedes fachdidaktische Teilgebiet gewählt werden. Besonders kommen infrage:
 - a. Allgemeine didaktische Themen (Arbeitsformen, Kompetenzerwerb etc.)
 - b. Speziellere didaktische Themen (Wortschatzarbeit, Übersetzungslehre, Lektüreeinstieg etc.)
 - c. Grammatik (Einführung oder Wiederholung grammatischer Phänomene wie Partizip, Acl, Gerundium etc.)
 - d. Konzeption einer Lektüresequenz zu einem beliebigen Schulautor, auch zu einem der für die mündliche Prüfung gewählten Autoren
5. Bitte achten Sie auf **Übersichtlichkeit** und **sprachliche Angemessenheit!** Ihre Ausführungen sollten Angaben zu folgenden Aspekten enthalten:
 - a. Realistische Skizzierung der in Aussicht genommenen Lerngruppe: Zusammensetzung, Heterogenität, Atmosphäre, Entwicklungs- und Kenntnisstand. Wählen Sie hierfür nach Möglichkeit eine existente Lerngruppe (etwa aus einem Ihrer Praktika).
 - b. Verwendete Unterrichtsformen (mit Begründung der jeweiligen Angemessenheit).
 - c. Einordnung in den vorangehenden und den folgenden Unterricht (Ausgangs- und Ergebnisanalyse).
 - d. Verfolgte Ziele (kompetenzorientiert).
 - e. Unterrichtsverlauf. Bei einer mehrstündigen Sequenz soll die Stundendisposition erkennbar sein und eine einzelne Unterrichtsstunde exemplarisch im Detail ausgearbeitet werden.
 - f. Begründete Auswahl der zu bearbeitenden lat. bzw. griech. Texte bzw. (Grammatik) des von Ihnen verwendeten Übungsmaterials.
 - g. Eventuell Prüfungsverfahren.
6. In der Prüfung befragt Sie der Prüfer direkt zu Ihrer thematischen Vorlage, die Sie nicht eigens präsentieren müssen.